

Pressemitteilung

Robeco Afrika Fonds N.V. ist in Deutschland zum Vertrieb zugelassen

Robeco erweitert die in Deutschland angebotene Produktpalette im Bereich Emerging Markets: Ab sofort können sich Privatanleger aus Deutschland mit dem Robeco Afrika Fonds N.V. (ISIN NL0006238131) an Unternehmen beteiligen, die an einer afrikanischen Börse notiert sind oder deren Hauptaktivitäten sich auf den afrikanischen Kontinent beziehen. Der Fonds wurde bereits im Juni 2008 aufgelegt und verfügt damit über eine 5-jährige Anlagehistorie. Frei von Benchmark-Restriktionen kann Fondsmanager Cornelis Vlooswijk sowohl auf die liquideren Aktienmärkte Afrikas als auch auf ausgewählte Grenzmärkte (Frontier Markets) setzen, die von höheren Wachstumsraten profitieren und weniger mit anderen Märkten korrelieren. „Afrika-Investments können sich zur Diversifikation globaler Aktienportfolios eignen. Die schwache Korrelation zwischen den Einzelstaaten verringert die Volatilität der Anlageregion Afrika generell. Hinzu kommt, dass der afrikanische Aktienmarkt selbst nur wenig mit den entwickelten Märkten korreliert“, so Vlooswijk.

Rotterdam, 11. Juli 2013 – Der Robeco Afrika Fonds N.V. (ISIN NL0006238131) setzt gezielt auf Aktien-Beteiligungen auf dem afrikanischen Kontinent. „Langfristig sind die Aussichten für den afrikanischen Wirtschaftsraum gut. Die Region profitiert beispielsweise von der nach wie vor großen Rohstoffnachfrage asiatischer Länder. Allein der Wert der Rohstoff-Exporte in Richtung China ist inzwischen auf über elf Milliarden US-Dollar im Monat gestiegen“, so Fondsmanager Cornelis Vlooswijk. Neben der Nachfrage nach Rohstoffen steigt die Zahl der Menschen, die zur Mittelschicht zählen. Von steigenden Löhnen profitiert wiederum der afrikanische Binnenkonsum. Die Region ist für Anleger aber auch aus einem weiteren Grund interessant: Afrika besteht aus einer Vielzahl von Einzelstaaten, die sich in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung zum Teil deutlich voneinander unterscheiden – ebenso wie in der Handelbarkeit (Liquidität) der dort gehandelten Aktien. Bei der Top-Down Länderauswahl achtet Vlooswijk deshalb neben den wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen auch auf die Verteilung über einzelne Länder in seinem Portfolio. „Afrikas Schwellenmärkte haben zwar liquideren Aktienmärkte, die als Frontier Markets eingestuft sind. Grenzmärkte bieten dafür zusätzliche Ertragschancen und eine geringere Korrelation zu anderen Märkten. Das richtige Mischverhältnis zwischen Schwellenmärkten und den weniger entwickelten Grenzmärkten ist entscheidend“, erklärt Vlooswijk. Die Schwankungsbreite (Volatilität) des afrikanischen Aktienmarktes war in den letzten zehn Jahren vergleichsweise niedrig, auch wenn sich einzelne afrikanische Märkte volatiliter als andere zeigten. Insgesamt korrelieren die Einzelmärkte jedoch nur schwach, was die Volatilität der Investmentregion insgesamt reduziert. „Zur Diversifizierung eines globalen Aktienportfolios kann die Beimischung der Region Afrika vorteilhaft sein. Die geringe Korrelation mit anderen Anlageregionen macht Afrika zu einer Stellschraube für ein verbessertes Rendite-Risiko-Profil“, so Vlooswijk.

Langfristige Wertsteigerung im Fokus

Vlooswijk setzt beim Robeco Afrika Fonds N.V. auf das langfristige Entwicklungspotenzial afrikanischer Aktien. Südafrika ist zwar derzeit mit gut 30 Prozent das größte Land im Portfolio – gefolgt von Nigeria mit

Pressemitteilung

22 Prozent. Die Tatsache, dass rund 45 Prozent in anderen Ländern investiert sind zeigt jedoch, dass es auch in weiteren Ländern attraktive Anlagechancen gibt. Der Investmentmanager stellt ein diversifiziertes Portfolio zusammen, das in der Regel aus rund 120 ausgewählten Einzelwerten besteht. Zu den derzeit wichtigsten Sektoren zählen Finanzen, Rohstoffe und Konsumgüter. Der täglich an der Börse handelbare Fonds wurde von Morningstar mit vier Sternen bewertet. Die Fondswährung ist Euro. Das Fondsmanagement unterliegt bei der Zusammenstellung des Portfolios keinen Benchmark-Beschränkungen. Als Referenzindex dient eine Mischung aus dem MSCI EFM Africa ex South Africa (50%) und dem MSCI South Africa (50%).

Robeco verwaltet in dem am 9. Juni 2008 aufgelegten Robeco Afrika Fonds N.V. derzeit ein Vermögen von rund 58,5 Millionen Euro (Stand: 31. Mai 2013).

Robeco Afrika Fonds N.V. im Überblick:

Fonds	Robeco Afrika Fonds N.V.
ISIN	NL0006238131
Bloomberg	RAFRI NA
Fondstyp	Aktienfonds
Rechtsform	UCITS IV
Domizil	Niederlande
Fondaufgabe:	09. Juni 2008
Fondsmanager	Cornelis Vlooswijk
Verwaltungsgebühr:	1.75% p.a.
Servicegebühr p.a.	0,12%
Gesamtkostenquote (TER)	2,03 %
Ertragsverwendung	Ausschüttend (jährlich)
Fondsvolumen	58,5 Mio. EUR (Stand 31. Mai 2013)
Referenz-Index	MSCI EFM Africa ex South Africa / MSCI South Africa
Währung	Euro

Presseinformationen:

public imaging

Sandra Landsfried / Jörg Brans

Goldbekplatz 3

22303 Hamburg

Tel. +49-(0) 40-401 999 - 16/- 31

Fax +49-(0) 40-401 999 - 10

E-mail: landsfried@publicimaging.de / brans@publicimaging.de

Pressemitteilung

Robeco

Group Corporate Communications

Tel. +31 (0) 10 224 2241

E-mail: cc@robeco.nl

Über Robeco

Robeco wurde 1929 in Rotterdam gegründet und bietet Anlageprodukte und -dienstleistungen für institutionelle und private Kunden weltweit. Die Gesellschaft verzeichnet ein Vermögensverwaltungsvolumen von über EUR 189 Mrd. (Stand: 31. Dezember 2012). Rund die Hälfte des verwalteten Vermögens sind institutionelle Vermögenswerte. Der Jahresgewinn für 2012 liegt bei rund 197 Millionen Euro. Robeco beschäftigt weltweit rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 15 Ländern (Stand: Ende Dezember 2012).

Robeco befürwortet verantwortungsbewusstes Anlegen. Umweltorientierte, soziale und mit guter Unternehmensführung in Zusammenhang stehende Faktoren werden in die Anlageverfahren integriert, außerdem ist eine Ausschlussrichtlinie vorhanden. Robeco übt sein Stimmrecht in aktiver Weise aus und nimmt einen Dialog mit den Unternehmen auf, in die es investiert.

Das Angebot an Investmentstrategien umfasst Aktien- und festverzinsliche Anlagen, Geldmarktfonds, verantwortungsbewusste und alternative Geldanlagen, einschließlich Private Equity, Hedgefonds und strukturierte Produkte. Zu der Robeco-Gruppe zählen Robeco Boston Partners, Robeco Weiss Peck & Greer, Corestone Investment Management, Harbor Capital Advisors, Transtrend, RobecoSAM und Canara Robeco Asset Management Company.

Robeco ist seit 2013 Teil der ORIX Corporation. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage: www.robeco.com